

Die Waldbank soll Symbolcharakter haben

23.8.2017

Arbeitskreis Waldhaus Urbach setzt sichtbares Zeichen für vernünftigen Dialog um das Gartenschau-Projekt „Waldhaus“

Urbach. Reges Treiben herrschte im Wald des Bärenbachtals. Mit Reppelisen, Axt und Motorsäge schritten engagierte Urbäcker und Urbacher zur Tat. Insgesamt 25 Fichten mussten entrindet und auf Länge gesägt werden. Der Arbeitskreis Waldhaus und der Judoverein hatten zu der Aktion eingeladen, gemeinsam eine Wald(haus)bank zu bauen. Zwei bis drei weitere Termine sind noch nötig, bevor die Bank Anfang September in der Urbacher Mitte aufgestellt wird.

Bereits vor dem ersten Treffen wurde das für die Bank notwendige Holz in einer waldpädagogischen Aktion mit Unterstützung von Gemeinde und Forstverwaltung im Urbacher Wald geschlagen. „Es hat in Strömen geregnet“, berichtet Helfer Francisco de la Fuente. Der Spanier lebt seit drei Jahren in Urbach und engagiert sich unglaublich gerne in der Gemeinde und ganz besonders für das Gartenschau-Projekt „Waldhaus“. „Ich komme eigentlich aus einer Großstadt und hatte viele Jahre nicht viel mit Natur am Hut. Jetzt wohne ich hier

und habe eine sechsjährige Tochter, mit der ich gerne ins Waldhaus gehen würde“, so de la Fuente.

Diese positive Stimmung soll auch auf die weiteren Teilnehmer überspringen. Das wünscht sich vor allem Jürgen Schlotz, Urbacher Gemeinderat und Ideengeber der Waldbank. „Ich habe festgestellt, dass sich viele noch gar nicht mit der Gartenschau oder dem Projekt Waldhaus beschäftigt haben, das wollen wir ändern“, sagt er. Die Bank soll ein Ort werden, an dem sich die Bevölkerung über die Remstal-Gartenschau informieren, diskutieren, Fragen stellen und Antworten bekommen kann.

Ziel: Schnelle Einigung

Direkt neben der Bank wird ein großes Plakat mit den wichtigsten Informationen aufgehängt. Zusätzlich werden ab Ende dieser Woche Flyer zum Waldhaus verteilt. Ziel ist es, damit so schnell wie möglich zu einer Einigung zu kommen. „Wir dürfen das Thema Waldhaus nicht auf die lange Bank schieben, da muss so schnell wie möglich eine Entscheidung her, damit wir mit der weiteren Planung voranschreiten können“, betont Dr. Gerhard Strobel, Vorsitzender des Kreisverbands Rems-Murr e.V. der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und ehrenamtlicher Mitstreiter im Arbeitskreis Wald-

haus. Als ehemaliger Leiter vom Haus des Waldes in Stuttgart weiß er nur zu gut, welch unglaubliches Potenzial in dem Projekt steckt: „Vergleichbare Orte und Ange-

bote für waldpädagogischen Unterricht sind in der näheren Region nicht zu finden. Die Chancen stehen daher sehr gut, dass die Gemeinde Urbach mit einem solchen Um-

weltbildungszentrum regionale Bedeutung und damit ein ganz besonderes Alleinstellungsmerkmal bekommt.“

Auch die Hochschule für Technik Stuttgart, die für das Projekt einen eigenen Wettbewerb unter den Studenten ausgerufen hatte, sieht in dem Waldhaus eine enorme Chance. „Durch das Waldhaus wird wieder ein Bewusstsein für unsere Umwelt geschaffen“, so Professor Martin Binder. Seine Studenten aus dem Studiengang Klima-Engineering reichten zahlreiche Ideen ein, wie so ein nachhaltiges Waldhaus aussehen könnte. Die Gemeinde entschied sich für den Entwurf mit dem Namen „Hochsitz“, der von Kim Helder und Vanessa Müller stammt. Sollte das Projekt umgesetzt werden, würden sie die Idee weiterentwickeln, Voruntersuchungen machen und die zukünftigen Planer unterstützen. „Die beiden freuen sich schon sehr auf das Projekt und die Enttäuschung wäre schon sehr groß, wenn es auf den letzten Metern doch nicht umgesetzt wird“, sagt Binder.

Die Arbeitsgruppe Waldhaus Urbach tut jedenfalls alles dafür, die Bevölkerung für ein so einmaliges Projekt zu gewinnen, das nicht nur für das Jahr 2019, sondern dauerhaft ein neuer Leuchtturm für Urbach werden könnte.

Mehr Infos zur Waldbank und zu den nächsten Treffen auf www.waldhaus-urbach.de.



Haben die Vorbereitungen für die Waldbank getroffen (von links): Philipp Polosek, Francisco de la Fuente, Bernd Ziegler, Jürgen Schlotz, Helmut Dambacher und Dr. Gerhard Strobel. Bild: Privat